

ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

14

Mittwoch
01. April 2026

INHALT

- S. 3**
Aus dem Gemeinderat
- S. -**
Amtliche
Bekanntmachungen
- S. 6**
Bürgerinfo
- S. 11**
Kindergärten
- S. 11**
Schulen & Bildung
- S. 15**
Kirchliche Mitteilungen
- S. 20**
Vereinsnachrichten



Kontakt Stadtverwaltung

Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141/269-0
Fax: 07141/269-253
www.asperg.de
E-Mail: info@asperg.de

Frohe Ostern

Der Gemeinderat und die Stadtverwaltung
wünschen Ihnen und Ihren Familien
frohe Ostern!

Herzliche Ostergrüße
Ihr

Christian Eiberger
Bürgermeister



Osterfrühstück

Ostermontag

am 06. April um 9 Uhr

im Evang. Gemeindehaus, Badstr. 24

Wir freuen uns auf alle, Familien, Jugendliche, Erwachsene, die am Ostermontag bei diesem besonderen Frühstück das Osterfest und die Osterfreude miteinander erleben wollen.

Alle bringen etwas mit, zu Trinken oder zu Essen, Süßes oder Herzhaftes. So entsteht ein tolles Osterbrunch-Bufferet. Den liturgischen Rahmen gestaltet die Kinderkirche. Auch zum Schwätzen, Singen, Ostergeschichte hören, sich freuen
ist Zeit.



Dem Leben Raum geben



Ein Treffpunkt für Alle
Gemütliches Beisammensein
Kaffee oder Tee trinken
Spiele spielen
Sich austauschen

Jeden 1. Donnerstag im Monat
von 16.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag, 9. April 2026

Offenes Treffen ohne Anmeldung
im Raum in der Evang. Michaelskirche

Eine gemeinsame Aktion der Asperger Kirchengemeinden,
der Nachbarschaftshilfe und der Stadt Asperg.

Die Bühne GLASPERLENSPIEL Asperg

Filmperle

Der Rosengarten von Madame Vernet

Mittwoch, 08.04. – 20.00 Uhr – Eintritt: € 8,-

Letztes Kulturdinner

2 Stimmen, 1 Konzert

mit **Annett Kuhr** und **Sue Sheehan**

Samstag, 11.04. – 20 Uhr – Eintritt: € 20,-

Veganes Kulturdinner ab 18 Uhr



Foto: Filmagentur



Frische und gesunde Ware
aus der Region.
Besuchen Sie unseren
Wochenmarkt in Asperg!

Jeden Samstag 7.00 - 12.30 Uhr
auf dem Marktplatz.





Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates am 30. März 2026

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates befasste sich der Gemeinderat mit den Anträgen der Fraktionen und Einzelvertretungen, die im Rahmen der Haushaltsberatungen gestellt wurden.

Familienbüro Asperg bleibt vorerst in vollem Umfang bestehen

Die Fraktion Freie Wähler hatte am 08. Januar 2026 beantragt, das Familienbüro in der Stadthalle zeitnah zu schließen. Die Aufgaben des Familienbüros sollen in deutlich reduziertem Umfang von den vorhandenen Mitarbeiterinnen in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung fortgeführt und hierdurch Kosten eingespart werden.

Das Familienbüro in seiner bisherigen Konzeption und Ansiedlung in der Carl-Diem-Straße stellt eine zentrale, niedrigschwellige Anlaufstelle für Familien sowie Bürgerinnen und Bürger aller sozialen Gruppen dar und ist ein tragender Bestandteil der kommunalen Präventions- und Unterstützungsstruktur. Aufgrund seiner besonderen Aufgaben, seiner gewachsenen Vernetzungsfunktion und der bestehenden personellen und strukturellen Rahmenbedingungen führe eine Schließung oder auch nur teilweise Verlagerung des Angebots in andere Räumlichkeiten wie das Rathaus zu einer gravierenden Versorgungslücke für Familien und aller anderen betroffenen Personengruppen in der Stadt Asperg. Darüber hinaus würde bei einer Reduzierung des Angebots und Verlagerung in andere Räumlichkeiten, unabhängig von den nicht vorhandenen Raumkapazitäten im Rathaus, keine wesentliche Entlastung für den städtischen Haushalt eintreten. Zudem werden die Räumlichkeiten des Familienbüros von der Stadtjugendpflege und 14-tägig von der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe genutzt und es enthält das Hausmeisterbüro für die Stadthalle und die angrenzende Halle am Bürgergarten.

Nach längerer Beratung nahm die Fraktion Freie Wähler den gestellten Antrag zurück und schlug vor, hierüber in der Haushaltsstrukturkommission zur Haushaltskonsolidierung 2026 erneut zu beraten.

Bestätigung für den Neubau der Keltenhalle

Am 01. März 2026 hat die Fraktion Freie Wähler den Stopp der Planungen für den Neubau der Vierfeld-Sporthalle und den Beginn der Planungen für die Sanierung der Rundsporthalle beantragt.

In den vergangenen Jahren hat der Gemeinderat bereits mehrfach über den Neubau der Vierfeld-Sporthalle beraten und diesen regelmäßig mehrheitlich bestätigt. Die erneute Beratung ergab, dass weiterhin eine Mehrheit des Gemeinderats am Neubau festhält.

Somit fasste der Gemeinderat mehrheitlich den Beschluss, den Antrag der Fraktion Freie Wähler abzulehnen und die begonnene Planung und Realisierung des Neubaus der Vierfeld-Sporthalle im Gewinn Überrück fortzusetzen.

Themen Demografischer Wandel und Ärztliche Versorgung sollen verstärkt angegangen werden

In einem weiteren Antrag hatte die Fraktion Freie Wähler gefordert, eine Klausurtagung zu den Themen Demografischer Wandel und ärztliche Versorgung abzuhalten.

In einer älter werdenden Gesellschaft sind die im Antrag aufgeführten Themen immens von Bedeutung, weshalb bei jeder Entwicklung von größeren Bauflächen von Seiten der Stadt die Themen Räume für ärztliche Entwicklung oder die Implementierung von Pflegeeinrichtungen regelmäßig angeregt werden.

Anstelle einer Klausurtagung regte die Stadtverwaltung einen „Runden Tisch“ mit Vertretern aus der Asperger Ärzteschaft an, bei dem bevorstehende Herausforderungen sowie Entwicklungsnotwendigkeiten besprochen werden können. Neue Potenziale sollten sich auch durch die Ergebnisse des Stadtentwicklungskonzepts Asperg 2040 sowie die neue Überplanung der Bereiche Neue Mitte Ost, Bahnhofareal und Häffner-Areal ergeben.

Die aus dem Antrag entwickelte Idee eines runden Tisches gemeinsam mit der Asperger Ärzteschaft wurde im Gremium einstimmig befürwortet. Nach Anregung aus der Fraktion Freie Wähler werden auch Vertreter des Gemeinderates an den Gesprächsrunden teilnehmen.

Keine Veränderung bei den Spielplatzprüfungen

Die städtischen Spielplätze unterliegen verschiedenen Prüfungsintervallen. So führt der städtische Bauhof wöchentliche, monatliche und quartalsweise Prüfungen der Anlagen und Geräte durch. Einige Mitarbeiter des Bauhofs sind hierfür eigens qualifiziert.

Die Fraktion Freie Wähler hat beantragt, die Mitarbeiter des Bauhofs für alle Prüfungen der Spielplätze, einschließlich der Jahresprüfung, zu qualifizieren, um sämtliche externe Prüfungen entfallen lassen zu können und so Kosten zu sparen.

Die jährliche Prüfung der Spielplätze darf jedoch nicht durch eigenes Personal erfolgen. Es ist vorgeschrieben, dass die Begutachtung durch externe Prüfer durchgeführt und die Sicherheit entsprechend bestätigt werden muss. Insofern verfügen einige Mitarbeiter des Bauhofs bereits über alle möglichen Qualifikationen zur Spielplatzprüfung.

Darum wurde der Antrag der Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

Gemeinderat beschließt Begrünung für den Kreisverkehr, Markgröninger Straße

Die Fraktion Freie Wähler beantragte außerdem, für die Bepflanzung der Kreisverkehre in Asperg lokale Gärtnereien anzufragen.

Die Begrünung der Kreisverkehre ist ein Anliegen, das die Stadtverwaltung und der Gemeinderat begrüßen. Die Kreisverkehre Möglinger Straße, Ludwigsburger Straße und Eglosheimer Straße sind in einem guten und gepflegten Zustand. Lediglich der Kreisverkehr Markgröninger Straße muss nachgebessert werden. In der Vergangenheit gab es auch bereits private Vorstöße zur Verschönerung des Kreisverkehrs. Um jedoch rechtlich sicher und längerfristig agieren zu können, sollte hier der städtische Bauhof eine neue Gestaltung herstellen.

Bei einer Enthaltung hat der Gemeinderat beschlossen, ein entsprechendes Konzept zur Neugestaltung des Kreisverkehrs an der Markgröninger Straße zu erstellen und dieses dem Technischen Ausschuss bis Mai 2026 vorzulegen.

Zwischenbericht Ganzjähriges Schwimmen in Asperg

Auf Antrag der Fraktion Freie Wähler folgte in der Sitzung des Gemeinderates am 24. März 2026 auch der Bericht zum Konzept ganzjähriges Schwimmen in Asperg.

Der Gemeinderat hat 2024 auf Antrag der Fraktion Freie Wähler beschlossen, dass die Stadtverwaltung ein Konzept zur Ermöglichung von ganzjährigem Schwimmunterricht in Asperg erarbeiten soll. Aktuell wird am Friedrich-List-Gymnasium im Sommer Schwimmunterricht im Asperger Freibad durchgeführt, und die Grundschulen weichen auf Nachbarkommunen aus.

Mitte 2025 war das Schwimmbad „Wundine“ am Lurer Platz zugegen und Kinder konnten dort Schwimmunterricht erhalten. Aufgrund der positiven Resonanz wird bei der Josef-Wund-Stiftung erneut ein Antrag gestellt, damit hoffentlich zeitnah das Schwimmbad wieder in Asperg Halt macht.

Eine Überdachung des Schwimmerbeckens im Freibad wurde erstmals im Jahr 2018 erwogen. Nach der Vorstellung der Idee im Freibadausschuss wurde jedoch schnell klar, dass dieses Projekt aufgrund zu hoher Kosten und zu hohem Aufwand nicht realisiert werden würde. Auch eine Aktualisierung des damaligen Angebots im Jahr 2025 ergab, dass dieses Vorhaben bei inzwischen deutlicher verschlechterter städtischer Haushaltslage nicht machbar ist.

Die nach aktuellem Stand einzige ersichtliche Lösung für ganzjähriges Schwimmen in Asperg wäre die Errichtung eines Systembads – alleinig oder interkommunal. Hinsichtlich solcher Lösungen sind die Rathausspitzen von Asperg und Markgröningen bereits seit längerem in Austausch. 2025 wurde ein Bad in Systembauweise, etwa

von der Größe des ehemaligen Lehrschwimmbades am Bürgergarten, besichtigt. Der Bau eines solchen Systembades würde Kosten von geschätzt 3,95 Mio. € (netto) verursachen – eine Summe, wie sie in der aktuellen Haushaltssituation nicht darstellbar ist. Zusammenfassend liegen Ideen vor, wie ganzjähriges Schwimmen in Asperg realisiert werden könnte. Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Stadtverwaltung präsentiert Unternehmungen zur Abschattung öffentlicher Plätze

Bereits 2024 wurde ein Antrag der Fraktion Freie Wähler angenommen, der eine vermehrte Bepflanzung und Abschattung von öffentlichen Plätzen zur Verbesserung des innerstädtischen Klimas vorsah. Nun forderte die Fraktion einen Zwischenstand, welche Maßnahmen in diese Richtung von der Stadtverwaltung bereits angestoßen wurden.

Zunächst wurden bei städtischen Baumaßnahmen stets klimaangepasste Planungen bevorzugt. Bei der Neugestaltung des Bereichs am Milchhäusle wurde auf reichhaltige Bepflanzung gesetzt. Beim Abbruch des Lehrschwimmbades und beim Umbau der Treppenanlage an der Friedrich-Hölderlin-Schule wurden Flächen entsiegelt, wofür eigene Fördergelder vereinnahmt werden konnten. Bei den Straßenbaumaßnahmen werden, wo möglich, entlang der Straßen Baumquartiere eingepflanzt.

Ein weiterer Punkt des Antrags aus dem Jahr 2024 war eine Möglichkeit zur Abschattung des Marktplatzes, zum Beispiel mit Pflanztrögen. Erste Ideen hierzu gibt es. So ist die Abschattung des Marktplatzes als eine exemplarische Maßnahme in das Asperger Klimafolgenanpassungskonzept aufgenommen worden. Sobald die Detailplanungen ausgearbeitet sind, werden diese dem Technischen Ausschuss vorgelegt.

Gemäß dem Antrag sind für 2026 einige Baumpflanzungen im Freibad und im Bürgergarten vorgesehen. Im gesamten Stadtgebiet wurden 2025 etwa 30 neue Bäume gepflanzt, 2026 sind es bereits 49.

Infrastrukturmaßnahmen an Schulen und Hallen werden 2026 vorgenommen

Die Fraktion Freie Wähler beantragte außerdem, einen Weg an der Friedrich-Hölderlin-Schule zu bauen sowie die Beleuchtung am Fahrradunterstand des Friedrich-List-Gymnasiums, im Bereich der Radabstellplätze an der Halle am Bürgergarten und am Sportlereingang der Stadthalle zu verbessern.

Die Stadtverwaltung hat diese Anliegen bereits ins Portfolio aufgenommen. Der Weg zum Erreichen der Rollerabstellplätze an der Friedrich-Hölderlin-Schule wurde bereits durch Beschluss des Technischen Ausschuss (Beschluss TA 031/2025) am 15. Juli 2025 beschlossen und wird im Jahr 2026 realisiert. Die Errichtung des Weges als barrierefreie Zuwegung wird aufgrund der Steigung nicht möglich sein.

Die Beleuchtungssituation am Fahrradunterstand des Friedrich-List-Gymnasiums ist für 2026 geplant und wird im Zuge des Baus eines Point of Presence für Glasfaser vorgenommen. Ebenso wurde die Beleuchtung im Bereich der Halle am Bürgergarten von der Stadtverwaltung begutachtet und soll verbessert werden, sobald die Kapazitäten im Bauamt dies zulassen. Der Bereich des Sportlereingangs an der Stadthalle wird ebenfalls entsprechend geprüft.

Stadtentwicklungskonzept 2040 auf städtischer Homepage weiterhin gut nachvollziehbar für Bürger

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen befasste sich der Gemeinderat mit der Darstellung von Klimagutachten, insbesondere dem Stadtentwicklungskonzept 2040 und dem Klimafolgenanpassungskonzept auf der städtischen Homepage. Die Fraktion beantragte die Einführung einer neuen Rubrik auf der Website.

Im Laufe des Jahres 2026 kommt im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts eine tabellarische Auflistung der geplanten Maßnahmen und deren Umsetzungsstand auf der Webseite hinzu. Danach sind sämtliche wichtigen Informationen an einer Stelle gebündelt aufgeführt. Die Mehrheit des Gemeinderates teilte diese Ansicht, was zur Ablehnung des Antrags führte.

Stadt Asperg fördert Ausbau von Freiflächen-Photovoltaik

Bereits im vergangenen Jahr hat die Stadt Asperg versucht, die An siedelung von Freiflächenphotovoltaik im Gebiet „Altach“ voranzutreiben. Ein entsprechendes Baugesuch von einem privaten Vor-

habenträger wurde vom Technischen Ausschuss begrüßt und das baurechtliche Einvernehmen mehrheitlich erteilt. Der Verband Region Stuttgart hat jedoch verlauten lassen, dass aufgrund der dortigen Grünzäsur Photovoltaikanlagen nicht zulässig sind.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hat nun beantragt, speziell auf Freiflächenphotovoltaik zugeschnittene Bebauungspläne für die Gebiete „Hägnauer Äcker“ und „Unter dem Hirschberg“ aufzustellen, um so die bauplanerischen Grundlagen für Photovoltaik in diesen Gebieten zu schaffen.

Aktuell befinden sich beide Flächen im Außenbereich, was grundsätzlich einen Bebauungsplan zur Umsetzung von Freiflächenphotovoltaik benötigt. Jedoch liegt die Fläche „Unter dem Hirschberg“ vollständig und die Fläche „Hägnauer Äcker“ etwa zu 75% innerhalb eines 200 Meter Korridors entlang der Autobahn. In diesem Korridor ist kraft Gesetzes der Bau von Freiflächenphotovoltaik als privilegiertes Vorhaben auch ohne Bebauungsplan möglich.

Darum wurde vorgeschlagen, keine dezidierten Bebauungspläne zu erlassen, die finanzielle Vorleistungen bedeutet hätten. Zudem solle die Stadtverwaltung auf Investoren für diese Flächen zugehen.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dem von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Vorgehen zu folgen.

Grundsteuer C soll in Asperg noch nicht eingeführt werden

Im Zuge der Grundsteuerreform zum 01. Januar 2025 ist den Gemeinden die Möglichkeit eröffnet worden, neben Grundsteuer A und B eine weitere Differenzierung für unbebaute, baureife Grundstücke vorzunehmen. Der Hebesatz für solche Grundstücke muss laut Gesetz höher sein als der für andere Grundstücke geltende. Die Grundsteuer C soll einen Anreiz dafür schaffen, dass baureife Grundstücke auch tatsächlich bebaut und nicht zu Spekulationszwecken zurückgehalten werden.

Die Einführung einer solchen Grundsteuer C in Asperg wurde nun von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt. Die Fraktion erhofft sich dadurch, dass dem Ziel der Innenverdichtung zur Schonung der Flächen im Außenbereich Rechnung getragen wird und der Wohnungsmangel verringert werden kann.

Aufgrund der aktuell noch offenen Rechtsfragen, insbesondere die Definition eines „baureifen“ oder „unbebauten“ Grundstücks und der Umgang mit Grenzfällen wie brachliegenden Bauten werde eine Einführung zum 01. Januar 2027 nicht möglich sein, weshalb der Einführungszeitpunkt 01. Januar 2028 vorgeschlagen wurde. Es wird insofern auch mit Rechtsstreitigkeiten zu rechnen sein, welche wiederum einen erhöhten Verwaltungsaufwand bewirken würden.

Der Gemeinderat sprach sich nach eingehender Diskussion mehrheitlich gegen die Einführung einer Grundsteuer C aus.

Stadt Asperg unterzieht Defibrillator-Verfügbarkeit im Stadtgebiet einer Prüfung

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hat außerdem beantragt, ein Register der im Stadtgebiet vorhandenen Defibrillatoren zu erstellen sowie private Eigentümer bei der Zurverfügungstellung der Geräte zu unterstützen. Zielsetzung ist eine bessere Versorgung mit Defibrillatoren im Stadtgebiet für Notfälle.

Anhand des Antrags hat die Stadtverwaltung vorgeschlagen, in einem ersten Schritt eine Bestandsaufnahme der aktuell vorhandenen Defibrillatoren anzufertigen und sodann in Zusammenarbeit mit der Björn-Steiger-Stiftung auszuarbeiten, an welchen Orten und mit welchen Mitteln weitere öffentlich zugängliche Geräte angeschafft werden könnten.

Bei der Installation neuer öffentlicher Defibrillatoren muss jedoch beachtet werden, dass für diese einige Pflichten wie die Registrierung und regelmäßige Prüfindervalle gelten. Für neue Defibrillatoren wäre mit Kosten von etwa 1.000 € pro Stück zu rechnen. Wenn diese öffentlich zugänglich angebracht werden, ist zusätzlich ein Schutzbehältnis mit Kosten von rund 1.500 € notwendig. Auch diesbezüglich soll eine Beteiligung der Björn-Steiger-Stiftung geprüft werden.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Beschlussempfehlung aus. Da jedoch der Ausbau mit einem gewissen finanziellen und personellen Aufwand verbunden ist, legt die Stadtverwaltung die Pläne für neue Defibrillatoren erneut dem Gemeinderat vor, sobald diese konkret vorliegen.



Gemeinderat beteuert: Planungen zum Radweg zwischen Asperg und Markgröningen sollten beschleunigt werden

Seit Längerem werden die Städte Asperg und Markgröningen hinsichtlich des Baus eines Radwegs zwischen den beiden Kommunen hingehalten. Das zuständige Regierungspräsidium Stuttgart teilte zuletzt mit, dass der Abschluss der Vorplanung an ein externes Büro vergeben werden musste.

Bis dahin war bekannt, dass das Regierungspräsidium Stuttgart eine Radwegverbindung zwischen Asperg und Markgröningen plant. Dabei stehen zwei Varianten zur Debatte: Aktuell plant das Regierungspräsidium einen Radweg über einen Feldweg zwischen dem Asperger Gebiet Hurst und der Markgröninger Klinik. Andererseits wäre die Radwegführung entlang der L1138 auf einem jetzigen Fußweg möglich.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hat nun angeregt, die Planungen eines Radwegs anstelle des Regierungspräsidiums entlang der L1138 anzustoßen. Einerseits kommt das Regierungspräsidium bereits seit Jahren nicht mit den Planungen voran, andererseits würde die Variante auf dem Feldweg zu sehr in das dortige Landschaftsschutzgebiet eingreifen, heißt es in der Begründung des Antrags.

Auf Empfehlung der Stadtverwaltung stimmte die Mehrheit des Gemeinderates dem Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen jedoch nicht zu. Zwar decken sich die Zielsetzungen, allerdings liegt der Radweg auf Gemarkung Markgröningen und somit die Planungshoheit dort und die Zuständigkeit der Planung sowie des Ausbaus und damit auch die Kostentragung von der Planung bis zur Umsetzung liegt beim zuständigen Regierungspräsidium Stuttgart.

Stadtverwaltung sucht weiterhin Lösungen für Demografischen Wandel

Ähnlich wie die Fraktion Freie Wähler verfolgt auch die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit ihrem Antrag auf Gespräche zu seniorengerechten Wohnformen das Ziel, dem Demografischen Wandel zu begegnen.

Da die Stadtverwaltung bereits bei Gesprächen mit Investoren auf die beantragten Punkte eingeht, wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt. Zudem könnten sich im Hinblick auf solche Wohnformen durch die Überplanung der Bereiche Neue Mitte Ost, Bahnhofsbereich, Häffner-Areal und Bahnhofstraße neue Potenziale ergeben.

Möglichkeiten zum Ausbau eines Nahwärmenetzes in Asperg werden geprüft

Weiterhin forderte die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Gründung interkommunaler Stadtwerke zum Aufbau eines kommunalen Wärmenetzes.

Die Stadtverwaltung steht bereits seit Längerem im Austausch mit verschiedenen Akteuren, wenn es um das Thema Zusammenarbeit geht. So ist bereits eine erste Idee gereift, welche zeitnah im Gemeinderat vorgestellt werden soll. Die Entscheidung über die Errichtung von kommunalen Stadtwerken wurde daher vorerst vertagt.

Haushaltsstrukturkommission muss 2026 tiefere Einsparungen finden

Die Einzelvertretung FDP beantragte eine systematische Aufgaben- und Standardkritik aller Aufgaben der Stadt. Diese sei mit Blick auf ein strukturelles Defizit im städtischen Ergebnishaushalt erforderlich.

Im Rahmen der Beratung wurde erläutert, dass die geforderte Darstellung aller Aufgaben inklusive dazugehöriger Kosten bis Mitte des Jahres 2026 parallel zum laufenden Geschäft nicht darstellbar

ist. Die Durchführung einer Aufgaben- und Standardkritik wäre allenfalls über eine externe Betreuung zu erreichen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass bereits für eine Potenzialanalyse als ersten Schritt mit Kosten von 50.000 € zu rechnen ist. Grundsätzlich ist der Ansatzpunkt, eine tiefere Untersuchung der städtischen Aufgaben vorzunehmen, absolut zielführend.

Deswegen äußerte die Stadtverwaltung den Vorschlag, 2026 erneut eine Haushaltsstrukturkommission einzuberufen und diese über das weitere Vorgehen hinsichtlich einer Aufgaben- und Standardkritik entscheiden zu lassen. Vorerst solle das Thema jedoch vom Ältestenrat beraten werden. Diesem Vorgehen konnte der Gemeinderat einstimmig folgen.

Externe Vergaben der Stadtverwaltung auf dem Prüfstand

Von Seiten der Einzelvertretung FDP kam ebenfalls der Antrag zur Wirtschaftlichkeitsprüfung von Eigen- beziehungsweise Fremdvergaben. Demnach soll für bestimmte Aufgabenbereiche der Stadtverwaltung jeweils eine „Make or Buy“ – Prüfung durchgeführt werden.

Aktuell betreibt die Stadtverwaltung bereits derartige Wirtschaftlichkeitsprüfungen, wenn auch nicht im beantragten Umfang, für alle infrage kommenden Bereiche der Stadtverwaltung. So wurden beispielsweise Bereiche wie das Planungswesen im Hoch- und Tiefbau, Gebührenkalkulationen oder die Entgeltabrechnung extern vergeben. Zu beachten ist jedoch stets, dass auch für externe Auftragnehmer ein gewisses Zuarbeiten durch das Personal der Stadtverwaltung erforderlich ist.

Auf Empfehlung der Stadtverwaltung wurde der Antrag von einer Mehrheit des Gemeinderates abgelehnt.

Verwaltungsdigitalisierung: Grundlagen werden aktuell geschaffen

Die Einzelvertretung FDP beantragte darüber hinaus, die Stadtverwaltung zielgerichtet zu digitalisieren. Dies über die Anfertigung einer verbindlichen Digitalisierungsagenda, die bis Ende 2026 erstellt sein soll.

Derzeit findet bei der Stadtverwaltung eine umfassende Neustrukturierung der digitalen Infrastruktur statt. 2026 steht noch der Austausch der gesamten Hardware der Stadtverwaltung sowie die Anbindung der städtischen Außenstellen an. Eine belastbare Priorisierung von anderen, weitergehenden Digitalisierungsmaßnahmen ist daher kurzfristig nicht möglich. Hierzu fehlen aktuell noch die technischen Grundlagen. Bereits umgesetzt wurden zum Beispiel die Einführung der digitalen Telefonanlage, die Einführung eines Online-Elternportals für Kindertageseinrichtungen oder die Digitalisierung der Bauakten.

Für eine Digitalisierungsagenda wäre eine Analyse der gesamten Verwaltungsabläufe inklusive Prozesslaufzeiten erforderlich. Ähnlich wie bei der Forderung einer Aufgaben- und Standardkritik ist eine solche Analyse allein durch das Rathauspersonal parallel zum laufenden Geschäft nur schwer darstellbar. Während die Stadtverwaltung das Ansinnen einer zielgerichteten Priorisierung grundsätzlich unterstützt, wäre es jedoch aus Gründen des Aufwands sinnvoller, einzelne Digitalisierungs-Projekte nacheinander zu priorisieren und auszuführen. Auf diese Weise kann in Aussicht gestellt werden, das Beantragte langfristig zu erreichen.

Der Gemeinderat stimmte auf Empfehlung der Stadtverwaltung mehrheitlich gegen den Antrag.

DENKE AN DIE UMWELT!

Wirf nichts auf Straßen und Plätze,
benutze den Mülleimer



Bürgerinfo



Stéphane Frechard zum neuen Bürgermeister in Lure gewählt

Am Sonntag, 29. März, wurde Stéphane Frechard vom Lurer Gemeinderat zum neuen Bürgermeister in Aspergs Partnerstadt gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Eric Houley an, der seit 2007 Bürgermeister war und bei den kürzlich stattgefundenen Kommunalwahlen nicht mehr antrat.

Stéphane Frechard war zuvor schon viele Jahre Erster Beigeordneter der Stadt Lure und ist in Asperg somit kein Unbekannter. Seit vielen Jahren gehört er den Delegationen der regelmäßigen Treffen zwischen Asperg und Lure an und ist der bereits fast 60 Jahre währenden Städtepartnerschaft eng verbunden.



Stéphane Frechard (vorne, Bildmitte) mit seinen acht Stellvertretern

Die von ihm angeführte Liste errang am 22. März im zweiten Wahlgang der französischen Kommunalwahlen die Mehrheit der Sitze im neu gewählten Lurer Gemeinderat. Anders als hierzulande wird der Bürgermeister in Frankreich nicht in einer Direktwahl gewählt, sondern nach den regelmäßig stattfindenden Kommunalwahlen vom neu gewählten Gemeinderat.

Im Rahmen seiner konstituierenden Sitzung wählte der Lurer Gemeinderat auch acht stellvertretende Bürgermeister, die innerhalb der Lurer Verwaltung verschiedene Ressorts übernehmen. Gewählt wurden in der Reihenfolge: Agnès Galmiche, Nicolas Valquevis, Laurence Hertz-Ninnoli, Hamid Zouggar, Pierrette Demesy, Christophe Charbon, Christelle Humbert und Jordan Barrey.

Die Stadt Asperg gratuliert nochmals sehr herzlich und freut sich auf eine erfolgreiche Fortführung der Städtepartnerschaft mit den französischen Freunden aus Lure.

Sprechstunde beim Bürgermeister

Im Dialog mit Bürgermeister Christian Eiberger
Am Montag, 13. April 2026, lade ich Sie zu einer offenen Sprechstunde in mein Büro, Zimmer 201, ein. Von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr können alle Asperger Bürgerinnen und Bürger nach Voranmeldung

ihr Anliegen mir persönlich vortragen. Anmeldungen nimmt mein Sekretariat, Frau Kürschner unter der Telefonnummer 07141/269-213 oder per E-Mail info@asperg.de entgegen.



Bitte nennen Sie bereits bei der Anmeldung das Thema, über das Sie gerne sprechen wollen. Je Gespräch ist eine Zeitdauer von 10 Minuten vorgesehen. Für Anliegen, die ein längeres Gespräch erfordern, bitte ich Sie, einen separaten Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Ihr

Christian Eiberger
Bürgermeister

Befragung der Eigentümer von Baulücken und Leerständen in Asperg

Die Stadt Asperg hat sich 2025 auf das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ beim Land Baden-Württemberg für die Aktivierung von Wohnbaupotenzialen im Innenbereich beworben und die Förderung erhalten. Daher findet in den nächsten Wochen eine Befragung der Eigentümer von Baulücken und Leerständen im Stadtgebiet Asperg durch das städtische Bauamt statt. Die Angaben sind freiwillig, und wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

Die betroffenen Eigentümer erhalten den Fragebogen per Post und können diesen händisch oder digital auf der Homepage der Stadt Asperg ausfüllen sowie im Anschluss bis spätestens 30.04.2026 per E-Mail an Frau Götz vom städtischen Bauamt (c.goetz@asperg.de) zurücksenden, in den Briefkasten des Rathauses werfen oder an der Infothek abgeben.

Zu finden ist der Fragebogen unter www.asperg.de, direkt auf der Startseite bei „Aktuelles aus Asperg“.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Führungen in Asperg



Führungen in Asperg und Hohenasperg



Anmeldungen:

Anmeldungen zu den Führungen sind unbedingt erforderlich. Nutzen Sie dafür die Kontaktdaten der Gästeführer:

Michael Deuß, Tel., 0163 8529601, E-Mail: micha.deuss@web.de

Markus Deutsch, Tel.: 07141 260538, E-Mail: mrj.deutsch@arcor.de



Marius Hubel, Tel.: 0152 37668215, E-Mail: mariushubel@web.de
 Daisy Knisel, Tel.: 0171 4096891,
 E-Mail: kontakt@natur-erlebnis-genuss.de
 Herbert Paul, Tel.: 07141 36119, E-Mail: hepahe-3943@web.de
 Peter Schönwiesner, Tel.: 07141 664207, E-Mail: pesoe@t-online.de

April

Sonntag, 19. April 2026

Stadtführung

11 Uhr, Treffpunkt Rathaus
 Michael Deuß, 5,- Euro/Person

Sonntag, 26. April 2026

„Lost places“ – Führung durch Altasperg

11 Uhr, Treffpunkt Rathaus
 Herbert Paul, 5,- Euro/Person

Donnerstag, 30. April 2026

Gruselige Kinderführung:

„Mit dem Henker auf den Hohenasperg“

19.00 Uhr, Infotafel Hohenasperg
 Markus Deutsch, 5,- Euro/Person

Mai

Freitag, 8. Mai 2026

„Asperg lecker“ – Stadtführung mit kulturellen und kulinarischen Häppchen

16.45 Uhr, Treffpunkt Bürgergarten
 Markus Deutsch, 28,- Euro/Person

Sonntag, 10. Mai 2026

Ein Gang über die schwäbische Bastille - Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl

11 Uhr, Hohenasperg vor dem Festungstor
 Marius Hubel, 13,- Euro/Person

Sonntag, 17. Mai 2026 - Int. Museumstag

„Geschichte entdecken“ -

Führung auf dem Hohenasperg

14 Uhr, Löwentor Hohenasperg
 Michael Deuß, kostenlose Führung

Sonntag, 17. Mai 2026

„Wengert, Wahn und Weiberzeche“ - Weinbergführung

14 Uhr, Treffpunkt Panoramastraße (Höhe Haus Nr. 12)
 Daisy Knisel, 59,- Euro/Person incl. Verköstigung und Weinproben

Juni

Sonntag, 7. Juni 2026

„Gut zu Fuß“ - Vom Rathaus zum Schubartturm

11 Uhr, Rathaus Asperg
 Michael Deuß, 5,- Euro/Person

Sonntag, 14. Juni 2026

Ein Gang über die schwäbische Bastille - Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl

14 Uhr, Hohenasperg vor dem Festungstor
 Marius Hubel, 13,- Euro/Person

Sonntag, 28. Juni 2026

Fahrradtour auf dem Keltenweg

10.30 Uhr, Treffpunkt Kleinaspergle
 Michael Deuß, 5,- Euro/Person

Sonntag, 28. Juni 2026

Stadtführung

15 Uhr, Treffpunkt Rathaus
 Peter Schönwiesner, 5,- Euro/Person

Juli

Sonntag, 05. Juli 2026

Ein Gang über die schwäbische Bastille - Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl

14 Uhr, Hohenasperg vor dem Festungstor
 Marius Hubel, 13,- Euro/Person

Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg
 Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253
 www.asperg.de, info@asperg.de

Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag	17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BVV	0800/3629477
Polizei-posten Asperg	07141/1500170
Polizeirevier Kornwestheim	07154/13130

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg
 Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., 18 bis 8 Uhr
 Mi., 13 bis 8 Uhr
 Fr., 16 bis 8 Uhr
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 8 Uhr
 Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Bereitschaftspraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 18 Uhr bis 22 Uhr
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr
 Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.
 Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.



Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 03.04.2026

Mozart-Apotheke Eglosheim, Hirschbergstr. 40,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 221240

Stern-Apotheke im Kimry-Turm Kornwestheim,
Kimry-Platz 2/2, 70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 808270

Samstag, 04.04.2026

Linden-Apotheke Ludwigsburg, Körnerstr. 19/1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 923232

Apotheke Dr. Beck in Korntal, Johannes-Daur-Str. 13/1,
70825 Korntal-Münchingen, Tel. 0711 - 8399310

Sonntag, 05.04.2026

Zentral-Apotheke Ludwigsburg, Marktplatz 1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 926232

Schloß-Apotheke Sachsenheim, Äußerer Schloßhof 9,
74343 Sachsenheim, Tel. 07147 - 6328

Montag, 06.04.2026

Burg-Apotheke Ludwigsburg, Wilhelm-Nagel-Str. 61,
71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 51521

Enz-Apotheke Bissingen, Kreuzstr. 12,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 920013

Dienstag, 07.04.2026

Flora-Apotheke Tamm, Ulmer Str. 12/2,
71732 Tamm, Tel. 07141 - 604222

Central-Apotheke Schwieberdingen, Vaihinger Str. 4,
71701 Schwieberdingen, Tel. 07150 - 32303

Mittwoch, 08.04.2026

Apotheke im Breuningerland, Heinkelstr. 1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 386016

Park-Apotheke Kornwestheim, Ludwig-Herr-Str. 60,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 816160

Donnerstag, 09.04.2026

Landern-Apotheke, Auf Landern 24,
71706 Markgröningen, Tel. 07145 - 5179

Sophien-Apotheke Freiberg, Stuttgarter Str. 42,
71691 Freiberg am Neckar, Tel. 07141 - 271210

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Asperg

Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Christian Eiberger, 71679 Asperg, Marktplatz 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Freitag, 17. Juli 2026

„Auf der Flucht“ – Asperger Fluchtgeschichten

20 Uhr, Treffpunkt Rathaus Asperg
Markus Deutsch, 5,- Euro/Person

Sonntag, 26. Juli 2026

Ein Gang über die schwäbische Bastille - Kostümführung mit Friedrich Wilhelm Beyhl

14 Uhr, Hohenasperg vor dem Festungstor
Marius Hubel, 13,- Euro/Person

Fundamt



Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verloren gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter www.asperg.de zu melden.

Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Service und Info > Fundbüro online zu finden. Darüber hinaus steht Ihnen auch das Bürgeramt jederzeit unter den Telefonnummern 07141/269-233 oder 07141/269-234 bzw. 07141/269-235 zur Verfügung.

Klima- und Energiemanagement der Stadt Asperg

Osteraktion im Quartier Osterholz

Mitte Februar 2026 hat die Stadt Asperg die Förderzusage für ein Sanierungsmanagement im Quartier Osterholz, Programm KfW432, erhalten. In den nächsten fünf Jahren wird der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Asperg, Herr Greschik, im Quartier aktiv sein. Er berät rund um das Thema energetische Verbesserungen und organisiert verschiedene Aktionen und Veranstaltungen im Quartier. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in den kommenden Wochen.

Zum Auftakt der Aktion gibt es ein Preisrätsel für alle Interessierten. Im Quartier Osterholz sind vier Buchstaben versteckt – können Sie sie finden?

1. Der erste Buchstabe steht an einem Ort, an dem sportliche Höchstleistungen stattfinden.
2. Beim zweiten Buchstaben dreht sich alles um Elektrizität – hier fließen Elektronen.
3. Dieser Buchstabe ist in zwei Straßennamen zu finden, die etwas mit Flüssen zu tun haben.
4. Der vierte Buchstabe befindet sich auf einem kleinen Berg, auf dem es manchmal ganz schön windig ist.

Wenn Sie alle vier Buchstaben gefunden haben, setzen Sie daraus ein Lösungswort zusammen. Bitte reichen Sie dieses zusammen mit mindestens einem Foto eines gefundenen Buchstabens vor Ort ein. Es warten attraktive Preise auf Sie:

Erster Preis: eine Thermografieaufnahme Ihres Gebäudes

Zweiter Preis: eine Energieberatung direkt bei Ihnen vor Ort

Dritter Preis: ein Energiemessgerät

Bitte beachten Sie: Für die ersten drei Preise sind nur Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Osterholz teilnahmeberechtigt.

Senden Sie Ihr Lösungswort per E-Mail an a.greschik@asperg.de oder geben Sie es im Rathaus (Marktplatz 1, 71679 Asperg) bei Sanierungsmanager Herrn Greschik ab. Bei Fragen können Sie sich gerne telefonisch unter 07141/269-258 an Herrn Greschik, Sanierungsmanager Quartier Osterholz, wenden.

Alles auf einen Blick



Museum Hohenasperg - Ein deutsches Gefängnis



Wissenswertes in der Dauerausstellung im Museum auf dem Hohenasperg

Die vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg eingerichtete Dauerausstellung im Museum widmet sich in eindrucksvoll inszenierten Räumen 23 Biografien von Gefangenen auf dem Hohenasperg, ihren Schicksalen und ihrer Zeit. Wie verlief das Leben der Häftlinge? Was dachten, was empfanden sie? Warum wollte die Staatsmacht sie hinter Gittern sehen? Wie blickte die Öffentlichkeit auf die Inhaftierungen?

Öffnungszeiten in der Museumssaison 2026:

29.03.2026 bis 01.11.2026

Jeweils Donnerstag bis Sonntag und Feiertage von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Am Karfreitag bleibt das Museum geschlossen.

Eintritt:

Erwachsene 4,00 Euro (ermäßigt 2,00 Euro)

Kinder und Schüler frei

Information und Anmeldung zu Führungen:

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Tel.: 0711 212 3989

Fax: 0711 212 3979

E-Mail: besucherdienst@hdgbw.de

Informationen erhalten Sie auch über die Stadtverwaltung Asperg:

Hauptamt

Marktplatz 1

71679 Asperg

Tel.: 07141 269-231

E-Mail: kultur@asperg.de

Stadtbücherei



Marktplatz 2, 71679 Asperg
Telefonnummer: 07141 3898300
www.stadtbuecherei-asperg.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	



Foto: Stadtbücherei

Schließtag in den Osterferien

Die Stadtbücherei Asperg bleibt von Karfreitag bis Ostermontag (03.04. - 06.04.2026) geschlossen.

Ostern in der Stadtbücherei

Der Gesamtelternbeirat der Kindertagesstätten macht Asperg wieder bunt(er): KiTa-Kinder erhalten vom 23. März bis 2. April im Familienbüro oder der Stadtbücherei österliche Ausmalbilder. Gegen eine kleine Überraschung kann ein fertig ausgemaltes Bilder dann im selben Zeitraum bei der Apotheke Dr. Dorda, Flegel Augenoptik, der Rathaus-Apotheke, Sternschnuppe Naturkost oder der Stadtbücherei abgegeben werden. Die Kunstwerke verschönern dann zu Ostern die Schaufenster.



Grafik: Stadtbücherei Asperg

Bunt wird es auch wieder bei der großen Ostereier-Suche in der Stadtbücherei. In beiden Ferienwochen können sich Kinder an der Info ein Körbchen holen und dann alleine oder gemeinsam mit ihren Familien in der Bücherei bunte Ostereier suchen. Zusätzlich haben Schulkinder und Familien die Möglichkeit, eine Such-und-Rätsel-Rallye zu machen.

Bis auf die Feiertage und den Ostersonntag ist die Stadtbücherei in den Osterferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Familienbüro in Asperg



Herzlich willkommen im Familienbüro

Mit dem Familienbüro, kurz FambIA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an.

Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten“ sehen wir uns als Lotsen in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung. Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten,
- Willkommensbesuche für Neugeborene sowie
- Informationen für zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

Kontakt:

Familienbüro Asperg

Sabine Frank

Carl-Diem-Straße 11

71679 Asperg

Telefon: 07141/9111794

E-Mail: familienbuero@asperg.de

Insta: [familienbuero_asperg](https://www.instagram.com/familienbuero_asperg)

Sprechzeiten:

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr
(erster Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr)
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung.

Familienbüro in den Osterferien geschlossen

Wegen Urlaubs findet in den Osterferien (27.3.-12.4.26) keine Sprechstunde im Familienbüro statt.

Vereinbarte Termine für Willkommensbesuche oder die Sprechstunde der Wohnungsnotfallhilfe (Frau Grötzinger) sind davon nicht betroffen.

Die Malvorlagen der Osteraktion des GEB Kindertageseinrichtungen stehen am Familienbüro im Außenbereich zur Verfügung. Ab Montag, 13.4.26 ist das Familienbüro wieder zu den üblichen Zeiten erreichbar.

Städtische Kinder- und Jugendarbeit**Kinder und Jugendliche gemeinsam stark machen**

Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche gemeinsam stärken“ unterbreitet die städtische Kinder- und Jugendarbeit allen Asperger Kindern und Jugendlichen verschiedenste Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Unser Angebot besteht aus:

- der Schulsozialarbeit an der Goetheschule, an der Friedrich-Hölderlin-Schule und am Friedrich-List-Gymnasium,
- der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie
- der Stadtjugendpflege.

Alle gemeinsam haben wir das Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie auf ein Leben in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung vorzubereiten.

Sie erreichen uns wie folgt:**Schulsozialarbeit an der Goetheschule:**

Ajkuna Wiesner; Telefon: 07141 68120-30;

E-Mail: a.wiesner@asperg.de

Schulsozialarbeit an der Friedrich-Hölderlin-Schule:

Carolin Klüpfel; Telefon 07141 68121-85;

E-Mail: c.kluepfel@asperg.de

Schulsozialarbeit am Friedrich-List-Gymnasium:

Jelena Ahmed; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: j.ahmed@asperg.de

Offene Jugendarbeit im Jugendhaus, Seestraße 2:

Telefon: 07141 6812034; E-Mail: jugendhaus@asperg.de

Ansprechpartner: Rainer Öxle und Louis Mehlin

Stadtjugendpflege im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11:

Telefon: 07141 9181021; E-Mail: stadtjugendpflege@asperg.de

Ansprechpartner der Stadtjugendpflege ist Tobias Keller.

Die Sprechzeiten der Stadtjugendpflege im Familienbüro sind wie folgt:

montags von 9:00 bis 10:30 Uhr und

mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen jederzeit möglich.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auch unter: www.jugendarbeit-asperg.de.

Arbeitskreis Asyl**Frohe Osterfeiertage**

... wünscht Ihnen und euch das Team des Lenkungsausschusses M. Burkhardt, A. Thüsing, M. Pienkny, G. Bäßler, H. Röck, M. Merdes, P. Ricciardi, M. Khalil

Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg

Die Werkstatt ist nur an den Osterfeiertagen geschlossen, ansonsten geöffnet.

Die Öffnungszeiten im Überblick:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 11 bis 15 Uhr

Freitag von 12 bis 15 Uhr

Kontaktdaten des Arbeitskreises**Arbeitskreis Asyl**

Gerlinde Bäßler, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg, Tel.: 661601

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge, Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

Beratungsbüro Königstraße 23

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg,**Königstraße 23**

Detlef Bäßler, Tel.: 661601

Wohnungsnotfallhilfe Ludwigsburg**Sprechstunde der ökumenischen****Wohnungsnotfallhilfe****Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalenderwochen****im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11**

Würde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsäumung?

Dann holen Sie sich Hilfe von der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH. Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Aäumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung finanzieller Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und es werden weiterführende Hilfen vermittelt.

Die Sprechstunde von Frau Grötzinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.

Kontakt unter:

Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)

E-Mail: julia.groezinger@wohnungsnotfallhilfe-lb.de

Energieagentur im Landkreis Ludwigsburg e.V.**Kostenfreie Energieberatung auf Bau- und Wohnmesse**

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. bietet auf der Messe „Wohnen 360°“ am 18. und 19. April von 11:00 bis 17:00 Uhr kostenlose Energieberatungen für die Bürgerschaft an.

Die Ludwigsburger Messe „Wohnen 360°“ ist der perfekte Ort für alle mit einem Bauvorhaben oder dem Wunsch, das eigene Zuhause umzugestalten. Von nachhaltigen Baustoffen über moderne Heizsysteme und kreativen Gestaltungsideen finden Sie alles für Haus und Garten. Damit Ihr Gebäude auch energetisch auf den aktuellsten Stand kommt, bietet die LEA in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und dem Messeveranstalter Ungeheuer + Ulmer kostenlose und unabhängige Energieberatungen direkt auf dem Messegelände an.

Vom Einbau einer Wärmepumpe in älteren Gebäuden über Dämmmaßnahmen bis hin zur Installation der eigenen Photovoltaik-Anlage – nutzen Sie die Chance, individuelle Fragen rund um Ihr Haus zu klären. Zudem können Sie sich darüber informieren, ob Ihr Gebäude für einen Sanierungssprint infrage kommt. Dabei werden Ein- und Zweifamilienhäuser innerhalb von 22 Werktagen kernsaniert, indem die verschiedenen Gewerke parallel auf einer Baustelle zusammenarbeiten und durch einen Sanierungskordinator gemanagt werden. Die ersten Sprints werden derzeit im Landkreis Ludwigsburg etabliert.

So sichern Sie sich einen Beratungstermin auf der Messe:

Termine für eine kostenlose Energieberatung können über die Webseite der LEA vereinbart werden. Es ist sinnvoll, schon jetzt einen festen Beratungsslot zu buchen. Kurzentschlossene können uns auch ohne Termin aufsuchen, müssen aber gegebenenfalls mit Wartezeiten rechnen. Die Beratungsdauer beträgt jeweils fünfzehn Minuten.



Bitte beachten Sie, dass die Kosten für den Messeintritt weiterhin bestehen!

Datum: Samstag, 18.04., und Sonntag, 19.04.2026

Uhrzeit: jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Reithaus, Königsallee 43, 71638 Ludwigsburg

Landratsamt



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Pflegeleistungen beantragen

Wie gehe ich vor, wenn ich Pflegeleistungen für mich oder einen Zu- und Angehörigen beantragen möchte? Wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig wird, gibt es viele Fragen zu klären, wie beispielsweise: Wann kann ich für meinen Angehörigen einen Pflegegrad beantragen? Wo finde ich die entsprechenden Unterlagen? Wo und wie findet die Begutachtung statt und was muss ich dabei beachten? Antworten bietet der Pflegestützpunkt. Dieser berät Sie unabhängig, vertraulich und kostenlos. Der Pflegestützpunkt bietet Informationen, Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Versorgung.

Landratsamt Ludwigsburg

Pflegestützpunkt südlicher Landkreis

Hindenburgstraße 30, Eingang Eugenstraße

71638 Ludwigsburg

Telefon 07141/ 144- 2465

Mail: psp@landkreis-ludwigsburg.de

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass sich unsere E-Mail-Adresse geändert hat. Bitte verwenden Sie künftig unsere neue E-Mail-Adresse.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Mo.: 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

Do.: 13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit wir genügend Zeit für Sie haben.

LudwigsTafel Mobil in Asperg

Die LudwigsTafel in Asperg!

Hilfe, die ankommt.
Bei Ihnen.

Das LudwigsTafel-Mobil ist unser neues Angebot für alle, die keine weiten Wege auf sich nehmen können.



Das LudwigsTafel-Mobil in Asperg:
Mittwochs von 13:15-14:15 Uhr
Bahnhofstraße 1,
Parkplatz Bushaltestelle Volksbank

Das LudwigsTafel-Mobil sucht immer nach (Lebensmittel-)Spenden und engagierten Mitspieler*innen! Mehr auf LudwigsTafel.de



Kindergärten / Schulen



Gesamtelternbeirat der Kindergärten Asperg



Osteraktion

Wir machen Asperg BUNT(ER)!

Liebe Kita-Kinder,
ab dem 23. März 2026 könnt ihr euch eine Malvorlage in der Stadtbücherei oder vor dem Familienbüro (Carl-Diem-Str. 11) abholen. Nehmt sie mit nach Hause, werdet kreativ und gestaltet euer Bild so, wie es euch gefällt! Bringt euer Kunstwerk bis zum 2. April 2026 selbst zu einer Abgabestelle.

An jeder Abgabestelle dürft ihr ein Kunstwerk abgeben. Alle abgegebenen Bilder werden anschließend im Schaufenster ausgestellt, damit viele Menschen eure tollen Kunstwerke bewundern können!

Als Dankeschön bekommt ihr bei der Abgabe eine kleine Überraschung!

Abgabestellen (bitte Öffnungszeiten beachten):
Sternschnuppe Naturkost, Königsstr. 29
Apotheke Dr. Dorda, Bahnhofstr. 89
Rothaus Apotheke, Marktplatz 2
FLEGL Augenoptik, Marktplatz 2
Stadtbücherei, Marktplatz 2

Wir freuen uns auf viele farbenfrohe Bilder!

Frohe Ostern
WÜNSCHT DER GEB KITA ASPERG
GEB-KITA-ASPERG@GMX.DE

Goetheschule Asperg



Bundesfreiwilligendienst (BFD) an der Goetheschule
Wir suchen für das Schuljahr 2026/2027 noch einen engagierten und motivierten Jugendlichen für den Bundesfreiwilligendienst an Schulen (BFD), m/w/d

Zu deinen Aufgaben gehören:

- Mithilfe bei der Betreuung im Ganztagsbetrieb (Mittagsband, Arbeitsgemeinschaften, Lernzeit)
- Vorbereitung und Durchführung von Arbeitsgemeinschaften im Ganztags
- Begleitung bei schulischen Veranstaltungen
- Unterstützung einzelner SchülerInnen in Kleingruppen oder im Unterricht
- Mitarbeit in der Schulverwaltung

Der BFD gibt einen Einblick in die umfangreichen Aufgaben im Schulbetrieb. Dabei bietet die Arbeit mit Kindern ein besonderes Erfahrungs- und Lernfeld. Der BFD bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, seine eigenen Interessen und Fähigkeiten kennenzulernen und in verschiedene berufliche Richtungen reinzuschnuppern. Wenn du Freude und Interesse an der Begleitung der SchülerInnen im Schulalltag hast und dich sozial engagieren willst, schicke deine Bewerbung bitte an:

Goetheschule Asperg

Schulleitung: Ingrid Sturm

Wilhelmstraße 17, 71679 Asperg

Telefon: 07141/68120-0, E-Mail: sekretariat@goetheschule-asperg.de

Die Stelle wird vergütet. Weitere Informationen findest du auch unter www.bundesfreiwilligendienst.de.

Bei Rückfragen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

Skifahren statt Schule

Als die ganze Klassenstufe 7 des FLG Asperg am Sonntag, dem 15.03.26, ins Skischullandheim fuhr, war die Vorfreude schon riesig. Es ging in das Hotel Alpenkönig in Tirol bei Seefeld (Österreich). Nach 5 Stunden Fahrt kamen wir endlich an, danach ging es direkt zum Skiverleih für diejenigen, die noch keine Skier hatten.

Tags darauf wurden wir im nahegelegenen Skigebiet nach Können eingeteilt. Gruppe 1 ging erstmal ins Kinderland, wo die Neulinge die grundlegenden Elemente erlernten. Gruppe 2 und 3 starteten direkt auf der blauen Piste.



Skischullandheim

Foto: F. Bührdel

Trotz der Müdigkeit nach dem Skifahren wurde ein vielfältiges Abendprogramm angeboten, darunter verschiedene Dinge wie Quiz, Spiele und Filme. Müde fielen wir alle ins Bett und hatten eine meist erholsame Nacht.

Die Neulinge erlernten das Skifahren oft gut und schnell, so dass alle am Donnerstag die blaue Piste meistern konnten.

Die Disco am letzten Abend rundete das schöne Skischullandheim-Erlebnis ab.

Traurig, aber auch mit vielen großartigen Erinnerungen, verließen wir am Freitag, den 20.03.26, morgens das Hotel Alpenkönig und traten unsere Heimreise nach Asperg an.

Ein besonderer Dank geht an unsere Lehrerinnen und Lehrer, die uns dieses wunderschöne Erlebnis ermöglicht haben.

Julius, Benjamin, Noah und die Klasse 7c

Die Veranstaltung wurde von unseren Schülerinnen und Schülern in Eigeninitiative organisiert. Ihr Engagement wurde durch die Zugehörigkeit zu dem Netzwerk „Lernort der Demokratie“ unterstützt, das Schulen dabei hilft, demokratische Werte zu vermitteln und zu leben. Unsere Schülerin Hanna hat im Vorfeld eine Fortbildung besucht, um die gesamte Konferenz professionell moderieren zu können, was den Ablauf der Veranstaltung erheblich bereicherte.

Zu Beginn der Konferenz begrüßte unsere Schulleiterin Melita Oheim, der Vorsitzende des Landesjugendbeirats Baden-Württemberg und unser Schulsprecher die Anwesenden mit einleitenden Worten. Ein besonderes Highlight war der Besuch unseres Bürgermeisters Christian Eiberger, der trotz seines Urlaubs der Einladung gefolgt ist. Er ermutigte die Schülerinnen und Schüler in ihrem Vorhaben und zeigte damit, wie wichtig die Meinungen der Jugend für die Zukunft unserer Gemeinde sind.



Fotos: IB Asperg

internationaler BundMenschsein
stärken**Jugendkonferenz an unserer IB Beruflichen Schule:
„Deine Stimme zählt!“**

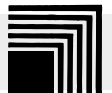
An unseren IB Beruflichen Schulen fand kürzlich eine inspirierende Jugendkonferenz statt, die im Rahmen des Kultusministeriums unter dem Motto „Deine Stimme zählt“ organisiert wurde. Diese Konferenzen bieten Jugendlichen ab 14 Jahren eine Plattform, um ihre Meinungen auszutauschen und gemeinsam zu diskutieren. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung und fördern die aktive Teilnahme junger Menschen am gesellschaftlichen Leben.



Schulleiterin Melita Oheim und Schülerin Hanna mit unserem Bürgermeister Christian Eiberger

Die Ergebnisse der Konferenz werden gesammelt und sowohl der Schulleitung als auch dem Kultusministerium zur Verfügung gestellt. Zudem haben einige der teilnehmenden Jugendlichen die Möglichkeit, am Ende des Schuljahres als Delegierte die Ergebnisse persönlich dem für Jugend zuständigen Landesministerium vorzutragen.

Diese Jugendkonferenz war ein bedeutender Schritt, um die Stimmen der jungen Menschen zu hören und ihre Meinungen aktiv in die politischen Entscheidungsprozesse einzubringen. Wir sind stolz auf das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler und freuen uns auf die positiven Impulse, die aus dieser Veranstaltung hervorgehen werden!

Schiller-Volkshochschule**Interessante Kurse in Asperg****Unterhaltsanspruch minderjähriger Kinder**

Kindesunterhalt für minderjährige und für erwachsene Kinder, Ausbildungsunterhalt: Die unterschiedlichen Kinderunterhaltsverpflichtungen werden einschließlich ihrer jeweiligen Voraussetzungen vorgestellt. Unterschiede werden besprochen, auch hinsichtlich der Rangfolge.

Kursnummer: 26A073103

Termin: 06.05.2026, 19:00 – 20:30 Uhr

Dozent: Dr. Michael Zecher

Gebühr: 11,- Euro

Ort: Stadtbücherei Asperg, Marktplatz 2

Kunst kompakt: Ge-Schichten

Ein Bild besteht aus Formen, Farben, Linien und Raum. Es geht um Figuren oder Gegenstände, um Ordnung und Chaos und um Zufall und Plan. Wir beginnen mit dem „Einzelnen“ und schichten die Elemente zur Geschichte, zum Bild. Dabei besteht die Möglichkeit, verschiedene Techniken von Zeichnung, Druck, Malerei und Collage zu erproben und zu kombinieren.

Kursnummer: 26A241603

Termin: 08.05.2026, 18:00 – 21:00 Uhr

Dozentin: Christine Fluhrer

Gebühr: 26,- Euro

Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstr. 3, vhs-Raum

Keine Angst vor Hunden

Für Familien mit Kindern ab dem Kindergartenalter

Die geprüften Therapiehunde Gioia und Birka der Favoriteparkschule zeigen, wie man mit Hunden Spaß haben und spielen kann. Außerdem zeigt Frau Gröning, wie man mit Hunden umgehen muss, um keine Angst vor ihnen zu haben. Bitte immer mindestens einen Erwachsenen und ein Kind anmelden.

Kursnummer: 26A712103

Termin: 23.05.2026, 11:00 – 12:30 Uhr

Dozentin: Katharina Gröning

Gebühr: 8,- Euro

Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstr. 3, vhs-Raum

Anmeldung:

Eine Anmeldung bei der Schiller-Volkshochschule ist erforderlich unter Angabe der Kursnummer. Telefonisch unter 07141 144-2666, per E-Mail an info@schiller-vhs.de oder im Internet unter www.schiller-vhs.de